Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 12 (1926)

Heft: 43

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nur die strifte Innehaltung dieses Datums seitens der Lehrerschaft wird es uns ermöglichen, die Preisschriften vor Schluß des Schuljahres zu versenden.

Bro Juventute. (Mitg.) Die große Bersamms Iung der aargauischen Kantonalsehrerkonserenz von über 500 Lehrern und Lehrerinnen in der Kirche von Zosingen, die fürzlich eine stärtere Berücssichtigung der Jugendfürsorge durch die Schule neben dem traditionelsen Unterricht forderte, ist ein bemerkenswertes Kennzeichen der heutigen Zeit. Deshalb dürste auch die bevorstehende Dezemberaktion Pro Juventute zugunsten der schulpflichtigen Jugend in Lehrerkreisen als eine wertvolle Propaganda-Gelegenheit begrüßt werden, um weitere Kreise der Bevölferung von der Wichtigkeit einer umfassenden Obsorge für das Kind zu überzeugen.

Pro Juventute gehört zu den treuesten Freunden der Lehrerschaft. Leider ift das, mas sie will, noch nicht genügend befannt. Deshalb ist es fehr zu be= grugen, daß da und dort Lehrerkonferenzen in ihren ordentlichen Bersammlungen über die Stiftung und ihre besonderen Arbeitsziele auf dem Gebiet der Schülerfürsorge referieren ließen. Das Zentralsekretariat Pro Juventute in Zürich ist auf Wunsch gerne bereit, folche Aussprachen zu erleichtern, einer= seits durch Bermittlung von Referenten, anderseits durch Beschaffung von Material. Die Jugendfürsorge=Fachbibliothek des Zentrassekretariates in Zü= rich, die jedem Interessenten in der Schweiz gratis gur Verfügung steht und Schriften leihweise überallhin sendet, zählt nahezu 5000 Bücher und Broschüren. Ein Lager von zirka 700 Diapositiven, worunter auch Serien über Schülergesundheitspflege und allgemeine Hygiene, gestattet es überdies, ein= zelne Themata durch das Bild zu illustrieren. Ber= schiedene Serien eignen sich auch zur Vorführung vor der Klasse und helfen wirksam zeigen, wie nicht nur die Alten für die Jungen zu sorgen haben mit Silfe von Ferienkolonien und anderem, sondern wie auch die Jungen für sich und das Ganze Opfer bringen muffen in Form bewußter Gelbsterziehung förperlicher und geistiger Art. Die Diapositive mer= den zu sehr mäßigen Gebühren ausgeliehen. Auf Munsch werden ganze Kollektionen über irgend eines der Spezialthemata des diesjährigen Jahres= zwedes zusammengestellt. Dies Jahr möchte sich Pro Juventute vor allem die Förderung der Anstaltser= ziehung und -Fürsorge, des Pflegekinderwesens, des Schularzt= und Schulzahnarztdienstes, der Er= holungsfürforge, ber Schülerbibliotheten, Schülersparkassen, Schülergärten, Sandfertigkeitskursen und Bastelarbeiten in der Freizeit, Spielabende, Erziehungsberatungsstellen, Elternabende usw. zum Ziele setzen.

Bücherichau

Religion.

Das Missionsbüchlein, herausgegeben vom Wiesner Katechetenverein. Desterr. Bundesverlag für Unsterricht, Wissenschaft und Kunst, Wien I. (Schwarzensbergstraße).

Das Büchlein soll dem Katecheten geeigneten Stoff an die Hand geben, um dem Kinde den Missionsgedanken nahezubringen. Es ist auch für die Hand des Schülers gedacht; die reiche Sammlung anregender Erzählungen aus dem Missionsleben wird die Kinder in hohem Grade zu fesseln versmögen, desgleichen die Illustrationen. Die Lesestoffe sind nach bestimmten Gesichtspunkten geordnet (Gebet, Gebote, die hl. Sakramente, kirchliche Festzeiten). Das Büchlein eignet sich auch zur Privatslektüre sehr gut, es wird vielen Kindern eine große Freude bereiten.

Mathematit.

Die Zeichner= und Techniterberuse. Bon Dr. Joh. Frei, Jng. — Berlag Rascher & Co., A.=G., Zürich.

Der Verfasser ist Sekretär des Schweiz. Techeniker-Verbandes. Seine Schrift soll ein Ratgeber zur Verufswahl sein. Anhand gesicherter Erhebungen gibt er Auskunft über die Studienkosten und Einkommen der verschiedenen technischen Verufe, auch über die gegenwärtigen Aussichten, überhaupt zu einer beruflichen Anstellung zu gelangen. Eltern, Lehrer und Studierende werden diese Schrift mit Rugen studieren, denn sie gibt zuverlässigen Aussichluß über manche Frage, die man sonst nur ungenau beantworten könnte.

Offene Lehrstellen

Wir bitten zuständige tatholische Schulbehörden, freiwerdende Lehrstellen (an Volks- und Mittelschulen) uns unverzüglich zu melben. Es sind bei unterzeichnetem Sekretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Anstellung reflektieren.

Sefretariat des Schweiz. fathol. Schulvereins Geißmattstraße 9, Luzern.

Redattionsichluß: Camstag.

Berantwortlicher Herausgeber: Ratholischer Lehrerverein der Schweiz, Präsident: W. Maurer, Kantonalschulinspektor, Geißmattstr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postcheck VII 1268, Luzern. Postcheck der Schriftseitung VII 1268.

Rrantentasse des tatholischen Lehrervereins: Prasident: Jafob Deich, Lehrer, Burged-Bonwil (St. Gallen W.) Rassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Postched IX 521.

Silfstaffe des tatholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinsiraße 25. Postched der Hilfstaffe R. L. B. R.: VII 2443, Luzern.